

Projekt. Strukturelle und atmosphärische Aufwertung. Bei intensiver Betrachtung des Bahnhofs Lengwil lassen sich, trotz der unwirtlichen Umgebung, einige Qualitäten entdecken. Die erhöhte Lage, welche eine imposante Aussicht auf den Bodensee und die Stadt zulässt, lädt zum Verweilen und Ruhen ein. Der getarnte Wehrbunker, der kaum wahrgenommen wird, ist als kulturhistorisches Denkmal eine Seltenheit an einem Bahnhof. Eine feine Stützmauer verläuft knickartig entlang dem Areal. Sie hebt den Bahnhof auf einen Sockel und weckt Assoziationen zu erhöhten, durch massive Mauern getragene Burganlagen. Alle diese vorgefundenen Elemente strahlen eine unbeschreibliche, schlummernde Kraft aus, die die Grundlage für eine einzigartige Atmosphäre liefern.

Diese Eigenheit wird im Projekt aufgenommen, um einen harmonischen Ort zu schaffen, der ungezwungen wirkt, unterschiedlichste Handlungen zulässt und typische Aktionen am Bahnhof bedacht in Szene setzt.

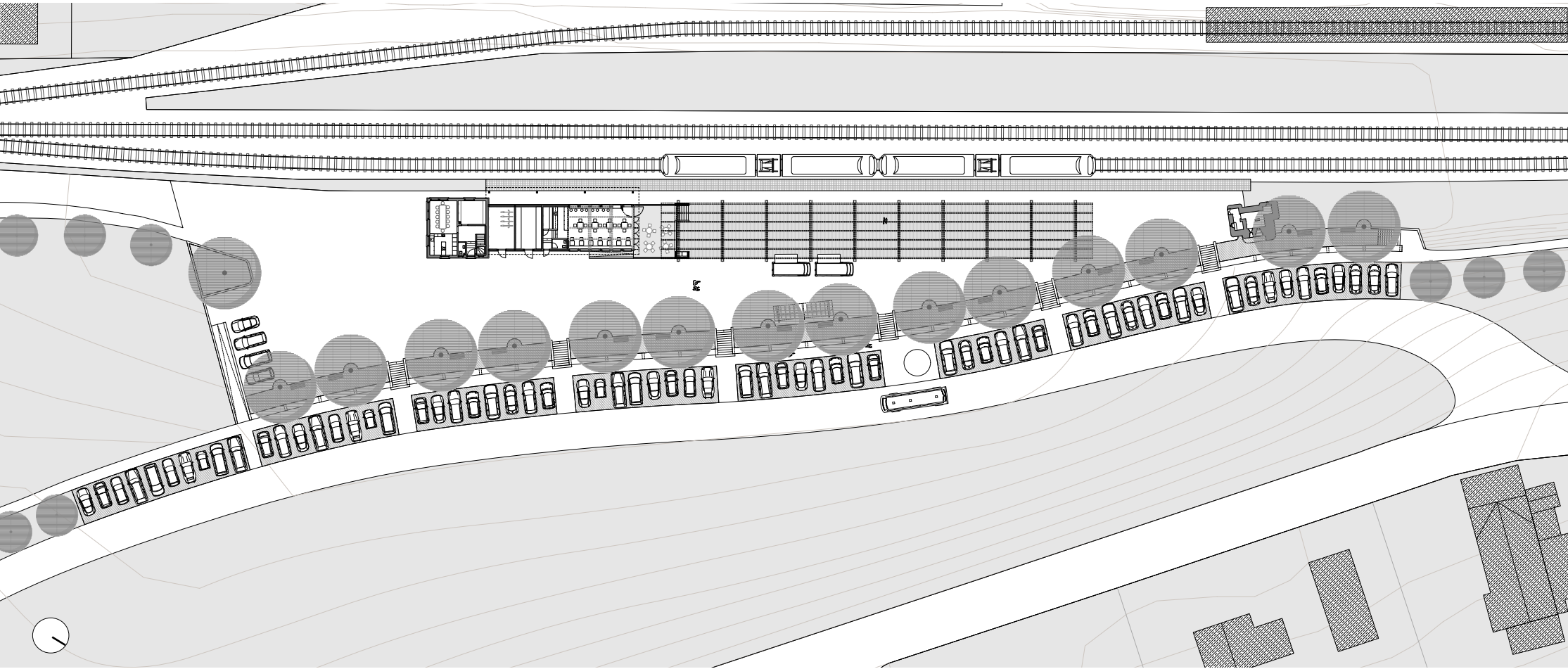
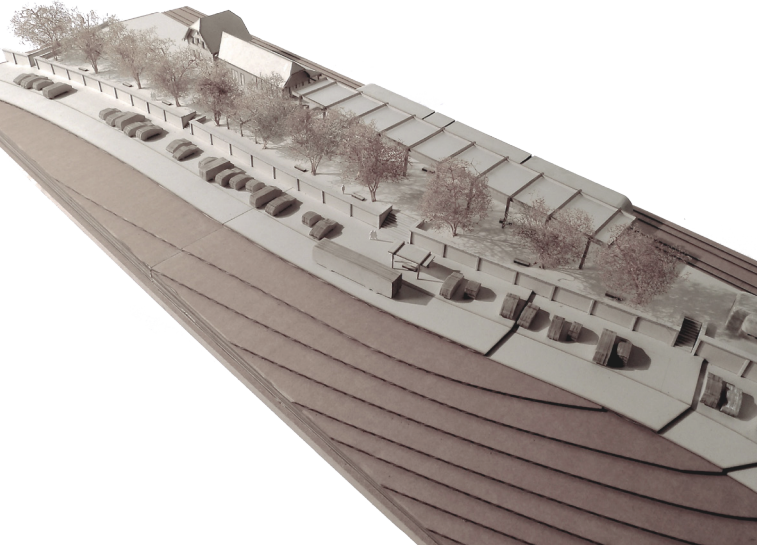
Die bestehende Mauer wird neuinterpretiert und zur strukturellen Wand, welche die Parkierung definiert, die Aufgänge aufnimmt und Zonierungen des Bahnhofplatzes schafft. Oberhalb der Mauer bildet eine Baumreihe den sinnlichen Abschluss und dient als natürlicher Sonnenschutz für das parkende „Autoband“ am Mauerfuss.

Der aufgespannte Raum zwischen dem Güterschuppen und dem freigelegten Bunker wird mit einem grosszügigen Dach überspannt. Dieser gedeckte Bereich entlang des Perrons kann unterschiedlichste Funktionen auf- und wahrnehmen. So kann er Wartebereich für Pendler, Stand für Wochenmärkte oder Platz für mobile Lebensmittelverkäufer sein.

Das bestehende Bahnhofsgebäude soll in seiner Nutzung unverändert dem Wohnen dienen. Lediglich dem Güterschuppen wird eine zusätzliche, für den Bahnhof wichtige Nutzung zugeteilt. Ein grosszügiger Warteraum in Bistromanier wird eingebaut und als einziges festes Angebot „aufgezwungen“.

Mit wenigen aber prägnanten Elementen werden wichtige Funktionen des Bahnhofs auf sensible und sinnliche Weise aufgenommen und zu einem charaktervollen Ort gewandelt.

Situationsmodell neuer Bahnhof



Ansicht an Mauer

Neue Situation